

## Biographien verfolgter Menschen während des Nationalsozialismus

|                               |                                                                                          |
|-------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| Schwerpunkt                   | Textarbeit für den Deutschunterricht                                                     |
| Verbindung zum Erinnerungsort | Gedenkstätte KZ Außenlager Sömmerda                                                      |
| Zeitumfang                    | 45 min                                                                                   |
| Zielgruppe                    | Schüler 9. – 13 Klasse, Menschen mit Migrationshintergrund, lernbeeinträchtigte Menschen |
| Mindestanforderung            | Sprachniveau A2                                                                          |
|                               | einfache Sprache                                                                         |
|                               |                                                                                          |
| ○ sprachlich                  | A2                                                                                       |
| ○ im Alphabereich             |                                                                                          |
| Lernziele                     | Was sehe ich? Bilder zum NS-Unrecht                                                      |
| Technische Voraussetzung      |                                                                                          |
| Benötigte Materialien         | Verlinkung                                                                               |
| Gruppengröße                  | 3 -15 Personen                                                                           |
| Variation                     |                                                                                          |
| Quelle                        |                                                                                          |
| Copyright                     |                                                                                          |

|                        |
|------------------------|
| Verwendete Abkürzungen |
|                        |

| ÜBERSICHT |                                                                         |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------|
| ZEIT      | INHALT                                                                  |
| 90 min    | Textverstehen zur Biographie verfolgter Personen im Nationalsozialismus |

| FEINPLANUNG |               |                       |    |                         |
|-------------|---------------|-----------------------|----|-------------------------|
| ZEIT        | ZIEL/ INHALTE | METHODE               | SF | MATERIAL                |
| 45          |               | s. Seminarfeinplanung |    | Text,<br>Arbeitsblätter |

## MATERIAL

**Zielsetzung** Die Methode „Bilder im Kopf/ Was ich sehe“ dient als Einstieg in die Thematik der Zwangsarbeit und der KZ-Außenlager Sömmerda. Sie hilft, vorhandenes Wissen, Assoziationen und Lücken sichtbar zu machen und gleichzeitig Kontextwissen zu schaffen. Zudem ermöglicht sie es der teamenden Person, die Perspektiven der Teilnehmenden zu erfassen und ggf. darauf einzugehen. Die Methode ist flexibel einsetzbar und kann auf verschiedene Schwerpunkte angepasst werden.

**Benötigtes Material** Verschiedene Bilder zur Zwangsarbeit in Sömmerda (historische Fotografien, Dokumente, Illustrationen).

**Ablauf** Die Teilnehmenden (TN) erhalten verschiedene Bilder zur Zwangsarbeit in Sömmerda.

Sie werden gebeten, in der Gruppe jeweils eines der Bilder zu beschreiben. Dabei steht die reine Beschreibung im Vordergrund, also die Frage: Was ist konkret zu sehen?

Aus Erfahrung neigen die meisten TN dazu, bereits während der Beschreibung erste Deutungen und Interpretationen vorzunehmen. Dies kann zugelassen, aber bewusst reflektiert werden. Falls nötig, kann die teamende Person dazu anregen, zunächst die reine Beschreibung von der Interpretation zu trennen.

## Impulse für die Bildbeschreibung:

- Welche Personen, Gegenstände oder Strukturen sind zu sehen?
- Welche Tätigkeiten werden ausgeführt?

- Welche Kleidung tragen die abgebildeten Personen?
- Welche räumlichen Gegebenheiten sind erkennbar?

Nachdem die TN ihre Beschreibungen gegeben haben, geht die teamende Person auf die jeweiligen Deutungen ein und kontextualisiert die Bilder. Dabei werden historische Hintergründe erläutert, Zusammenhänge zur Zwangsarbeit in Sömmerda hergestellt und eventuelle Missverständnisse oder Spekulationen aufgegriffen und besprochen.

### Mögliche Themenschwerpunkte:

- Arbeitsbedingungen der Zwangsarbeiter\*innen (Mangelernährung, Gewalt, Zwang, Arbeitszeiten)
- Orte der Zwangsarbeit (Gustloff-Werke, Barackenlager, Produktionsstätten)
- Akteure und Täter (Unternehmen, SS, Werkschutz, lokale Verwaltung)
- Gedenkkultur (Erinnerung an die Zwangsarbeiter\*innen, heutige Bedeutung der Orte)

**Zusätzliche Hinweise** Die Auswahl der Bilder sollte auf den thematischen Fokus der Führung abgestimmt werden. Es ist wichtig, die Teilnehmenden behutsam an die Thematik heranzuführen und auf ihre Reaktionen einzugehen. Diese Methode fördert eine interaktive und reflektierte Auseinandersetzung mit der Geschichte der Zwangsarbeit in Sömmerda und ermöglicht eine differenzierte Annäherung an das Thema.